

### Persönliche Kompetenzen:

#### • Positive Grundeinstellung

Wer positiv denkt, kann alles erreichen!

Ausbildung, Beruf und Arbeit sind nicht notwendige Übel, sondern wichtige Bausteine des eigenen Lebens. Freude an der Arbeit und Erfolg im Beruf tragen zu einer positiven Lebenseinstellung und individuellen Zufriedenheit bei.

#### • Zuverlässigkeit

Wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Zusammenarbeit und das Erreichen von Zielen ist Zuverlässigkeit.

Halte ich das ein, was ich verspreche? Erfülle ich eigenverantwortlich die mir übertragenen Aufgaben?

#### • Lern- und Leistungsbereitschaft

Ausbildung ist spannend.

Neugierde und Lust auf Neues hilft, um eigene Ziele zu erreichen.

#### • Ausdauer - Durchhaltevermögen - Belastbarkeit

Im (Berufs-)Leben kann es auch einmal vermeintliche Rückschläge geben. Aber auch Belastungen und Enttäuschungen lassen sich überwinden.

Jede überwundene Herausforderung stärkt das eigene Selbstvertrauen.

Deshalb: Nicht gleich aufgeben, wenn sich der gewünschte Erfolg nicht sofort oder in einer anderen Form als erwartet einstellt - jede Nuss lässt sich knacken.

#### • Sorgfalt - Gewissenhaftigkeit

Man kann nicht immer „fünf gerade sein lassen“.

Die Aufgaben im Unternehmen erfordern Genauigkeit. Flüchtigkeitsfehler ziehen einen Rattenschwanz nach sich und verursachen hohe Kosten.

Wer dagegen mit Disziplin und Ordnungssinn pünktlich an die Arbeit geht, der ist für das Berufsleben gerüstet.

#### • Konzentrationsfähigkeit

Keine Leistung ohne Konzentration.

Es ist so einfach, sich ablenken zu lassen. Doch Konzentrationsfähigkeit lässt sich mit gutem Erfolg trainieren.

#### • Verantwortungsbereitschaft - Selbständigkeit

Einstehen für das, was man tut - auch dann, wenn etwas misslingt. Genau diese Eigenschaft zeichnet den erfolgreichen Menschen aus.

Denn Erfahrung gibt Sicherheit für selbständiges Denken und Handeln. Die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, wächst mit zunehmender persönlicher Reife.

#### • Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik

Nobody is perfect.

Wer die Fähigkeit zur Kritik hat, kann z.B. relativ schnell Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden. Er erkennt aus der Sache heraus, ob etwas zu befürworten oder abzulehnen ist.

Genauso wichtig ist die Fähigkeit, das eigene Tun selbstkritisch zu hinterfragen, Fehler einzusehen und diese zu korrigieren.

#### • Kreativität und Flexibilität

Mitdenken erwünscht!

Wer ideenreich und aufgeschlossen ist, hat es einfacher - auch und gerade bei der Lösung von Problemen.

„Frischer Wind“ hilft, die täglichen Aufgaben oder die Organisation des eigenen Arbeitsplatzes positiv zu verändern.

Übrigens: Wer kreativ und flexibel ist, kann sich leichter und schneller in neue Aufgaben einarbeiten.

### Soziale Kompetenzen:

#### • Kooperationsbereitschaft - Teamfähigkeit

Der Informationsfluss im Unternehmen funktioniert nur, wenn alle an einem Strang ziehen, Erfahrungen weitergeben, Verbesserungsvorschläge machen und Informationen austauschen.

Bin ich ein Teamplayer?

#### • Höflichkeit - Freundlichkeit

Wer freundlich ist, hat schneller und leichter Erfolg. Dies gilt für die Beziehungen des Unternehmens nach außen natürlich genauso wie für ein gutes Betriebsklima.

Wie verhalte ich mich in der Gruppe und im Umgang mit anderen?

#### • Konfliktfähigkeit

Unterschiedliche Meinungen, Haltungen und Ansichten können zu Differenzen führen. Missverständnisse - gerade auch im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen - sind nicht vermeidbar. So ist es wichtig, diese friedlich und konstruktiv miteinander zu lösen.

Das setzt Sprach- und Argumentationsvermögen ebenso voraus, wie die Fähigkeit, mit persönlicher Verärgerung und Widersprüchen umgehen zu können.

Kann ich argumentieren und sachlich diskutieren?

Gehe ich auf die Belange des Anderen ein?

#### • Toleranz

Für ein offenes Miteinander ist es wichtig, auch Meinungen und Ansichten gelten zu lassen, die von der eigenen Haltung abweichen. Allerdings müssen diese mit der demokratischen Grundordnung und den Menschenrechten vereinbar sein.

Bin ich tolerant und reflektiere mein Verhalten gegenüber Anderen?

### Fachliche Kompetenzen:

#### • Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache

Kann ich einfache Sachverhalte aufnehmen und diese klar und verständlich formuliert wiedergeben?

Einfache Texte fehlerfrei schreiben?

Verschiedene Sprachebenen und -stile (Fachsprache und gehobene Sprache, Alltags- und Umgangssprache, Jargon) unterscheiden und korrekt anwenden?



#### • Beherrschung einfacher Rechentechniken

- Grundrechenarten

- Dezimalzahlen und Brüche

- Maßeinheiten

- Dreisatz und Prozentrechnen

- Berechnung von Flächen, Volumen und Masse

- Grundlagen der Geometrie

Verstehe ich Textaufgaben?

Kann ich die wichtigsten Formeln anwenden?

Wie fit bin ich mit dem Taschenrechner?

#### • Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse

Schulform- und altersgerechte Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Technik.

#### • Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge

Habe ich bereits während meiner Schulausbildung Praxiserfahrungen in einem Praktikum gesammelt?

Wie funktioniert das marktwirtschaftliche System?

Welche Rolle spielen die Unternehmen, der Staat, die Tarifparteien und die privaten Haushalte im Rahmen unserer Wirtschaftsordnung?

#### • Grundkenntnisse in Fremdsprachen

Englisch ist Weltsprache. Schulabgänger sollten wenigsten über Grundkenntnisse verfügen, um sich in beruflichen Alltagssituationen verständlich machen zu können.

#### • Grundkenntnisse im IT-Bereich

Die modernen Informations- und Kommunikationstechniken haben inzwischen ihren festen Platz in der Lebens- und Arbeitswelt.

Wie fit bin ich im Umgang mit dem PC?

Wie recherchiere ich im Internet, um Informationen zu einem Unternehmen zu erhalten?

Gehe ich reflektiert mit Technik und neuen Medien um?

#### • Kenntnisse und Verständnis über die Grundlagen unserer Kultur

Kenne ich die wichtigsten Etappen der deutschen und europäischen Geschichte sowie der Weltgeschichte?

Bin ich informiert über gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Systeme?

#### Bin ich fit für eine Ausbildung und das Berufsleben?

Alles lässt sich erlernen - mit einer positiven Grundeinstellung schaffen Sie es!

# DEPRAG



## FIT für die AUSBILDUNG





## Wir über uns

Aus der Tradition des klassischen Maschinenbaubetriebes kommend, sind wir heute mit aktueller Spitzentechnologie und modernsten Produkten für die Zukunft gerüstet.

Sie bekommen von uns Werkzeuge und Lösungen aus den Bereichen:

- Schraubtechnik
- Automation
- Druckluftmotoren
- Druckluftwerkzeuge

**Mit den besten Produkten sichern wir dauerhaft den Erfolg unseres Unternehmens.**

Einen Überblick über unser Unternehmen und unsere Produkte erhalten Sie im Internet unter [www.deprag.com](http://www.deprag.com).

Wenn Sie sich für eine Ausbildung, ein Praktikum oder ein Schnupperpraktikum bei uns interessieren, wenden Sie sich an:

## Ihr Ansprechpartner

Walter Lorenz

**DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO.**

Kurfürstenring 12-18, 92224 Amberg, Tel. 09621/371-333

E-Mail: [w.lorenz@deprag.de](mailto:w.lorenz@deprag.de)



## Die Berufsbilder

### Industriemechaniker/-in:

Ein/e Industriemechaniker/-in wird überwiegend in der Montage, Reparatur und im Service technischer Systeme, wie Anlagen und Sondermaschinen eingesetzt.

- Dies beinhaltet Tätigkeiten aus der Mechanik und Pneumatik.
- Das Aufgabenspektrum umfasst die Installation, Montage und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen und Sondermaschinen.
- Auch Service oder Umbau von Kundenmaschinen gehören zum Aufgabengebiet.

### Zerspanungsmechaniker/-in:

Ein/e Zerspanungsmechaniker/-in wird zur Herstellung aller notwendigen mechanischen Teile von Anlagen und Sondermaschinen eingesetzt.

- Dies beinhaltet Tätigkeiten der Metallbearbeitung sowie Kunststoffbearbeitung.
- Das Aufgabenspektrum umfasst das Fräsen, Drehen, Schleifen, Bohren.
- An modernsten CNC-Bearbeitungsmaschinen werden Programme erstellt.
- Präzises Messen und Kontrollieren sichert die Qualität Ihrer Arbeit.

### Mechatroniker/-in:

Ein/e Mechatroniker/-in installiert, montiert und repariert überwiegend elektronische oder elektromechanische Systeme.

- Dies beinhaltet Tätigkeiten aus der Mechanik und Elektronik.
- Das Aufgabenspektrum umfasst die Installation, Montage und Inbetriebnahme von Schraub- und Messtechnik sowie Kalibrier-technik.
- Im Sondermaschinenbau liegt der Einsatz im Schaltschrankbau, Aufbau von SPS-Steuerungen und deren Programmierung.

### Technische/r Zeichner/-in:

Ein/e Technische/r Zeichner/-in arbeitet eng mit Konstrukteuren/-innen zusammen. Seine/Ihre detaillierten Zeichnungen dienen als Arbeitsgrundlage für die Fertigung.

- Anfertigen von Skizzen und technischen Zeichnungen, einschl. Stücklisten.
- Zeichnerische Erstellung von Detailkonstruktionen und Zusammenbauzeichnungen.
- Anfertigen von Plänen und schematischen Darstellungen, von perspektivischen Darstellungen und technischen Begleitunterlagen.
- Berechnen von Bauteilen.
- Rechnerunterstütztes Erstellen von technischen Unterlagen.

### Industriekaufmann/-frau:

Das Berufsbild des/der Industriekaufmanns/-frau ist sehr breit angelegt. Industriekaufleute findet man im Unternehmen in nahezu allen Abteilungen: Beginnend beim Marketing, Vertrieb, Auftragsmanagement, Einkauf, Logistik, in der Planung von Arbeitsprozessen, im Personalwesen bis hin zum Finanz- und Rechnungswesen. Entsprechend vielseitig und interessant ist die Ausbildung. Bei der DEPRAG durchläuft ein/e angehende/r Industriekaufmann/-frau sämtliche Abteilungen des Unternehmens und wird so zugleich Allrounder und Spezialist für alle Bereiche, in denen kaufmännische Qualifikationen benötigt werden.

### Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung

In diesem Beruf erleben Sie keine Routine. Jeden Tag müssen neue Lösungen gefunden werden. Hierzu ist es erforderlich, dass Sie verschiedene Programmiersprachen und Datenbanksysteme beherrschen sowie Verständnis für Betriebssysteme haben. Aufgrund der permanenten Veränderungen in diesen Gebieten ist es erforderlich, dass Sie immer auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung sind.

#### Aufgabenbereiche:

- Konzipieren, Realisieren, Testen, Dokumentieren und Verbessern bestehender Softwareanwendungen.
- Einsatz von Methoden der Projektplanung, -durchführung und -kontrolle.
- Anwendung von Software-Entwicklungswerkzeugen.
- Entwicklung anwendungsgerechter und ergonomischer Bedienoberflächen.
- Beheben von Fehlern durch den Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen.
- Präsentation von Anwendungen.
- Beratung und Schulung der Benutzer.



## Bewerbung

**Bewerben Sie sich für eine Ausbildung im Folgejahr ab Juli bis spätestens 31. Oktober mit folgendem Inhalt:**

- Bewerbungsschreiben mit Ihrem Berufswunsch
- Tabellarischer Lebenslauf
- Aktuelles Lichtbild
- Letztes Schulzeugnis
- Praktikumsnachweise

## Was folgt als Nächstes?

- Ist Ihre Bewerbung interessant für uns, erhalten Sie eine Einladung zu einem Einstellungstest.
- Fällt der Einstellungstest positiv aus, führen wir mit ausgewählten Bewerbern ein persönliches Gespräch.

## Wir bieten:

- Zukunftsorientierte Berufe mit anschließenden Aufstiegchancen.
- Ein gutes betriebliches Klima im Familienbetrieb.
- Selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit.

Natürlich ist die berufliche Laufbahn mit der Facharbeiterprüfung nicht abgeschlossen. Es bieten sich vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und die Weiterbildung zum Techniker, Meister, Industriebetriebswirt, Konstrukteur, etc..

Viele unserer leitenden Mitarbeiter haben ihren beruflichen Weg vor vielen Jahren als Azubi bei der DEPRAG begonnen.

Weitere Infos unter:

[www.deprag.com/Jobs und Karriere/Ausbildung](http://www.deprag.com/Jobs%20und%20Karriere/Ausbildung)